

E.T.A. Hoffmann

Der Sandmann/
Das Fräulein von
Scuderi

Interpretation von Marion Bönninghausen

Oldenbourg

Inhalt

»Der Sandmann«

- 1 Vorbemerkung 9
- 2 Forschungsüberblick 11
- 3 Zeitgenössische wissenschaftlich-kulturelle Grundlagen 13
 - 3.1 Der zeitgenössische psychiatrische Diskurs 13
 - 3.1.1 Johann Christian Reil (»Rhapsodien über die Anwendung der psychischen Curmethode auf Geisteszerrüttungen«, Halle 1803) 14
 - 3.1.2 Philippe Pinel (»Traité médico-philosophique sur l'aliénation mentale«, Paris 1801) 15
 - 3.2 Die romantische Naturphilosophie 15
 - 3.3 Das zeitgenössische Automatenwesen 17
- 4 Rezeptionsgeschichtliche Aspekte 19
- 5 Hauptteil 21
 - 5.1 Thematik 21
 - 5.2 Figurenkonstellation 24
 - 5.3 Nathanael 25
 - 5.3.1 Auf der Schwelle zwischen Wahn und Wirklichkeit 25
 - 5.3.2 Die psychologische Deutung: Der Sandmann als innere Macht 28
 - 5.3.3 Aspekte der zeitgenössischen Psychiatrie 28
 - 5.3.4 Die psychoanalytische Deutung Freuds 30
 - 5.3.5 Die naturphilosophische Deutung: Der Sandmann als äußere Macht 33
 - 5.3.6 Nathanael als Dichter 35
 - 5.4 Die Frauengestalten 38
 - 5.4.1 Clara 38
 - 5.4.2 Olimpia 42
 - 5.5 Der Sandmann: Coppélius/Coppola 43
- 6 Erzählkonzeption 47
 - 6.1 Aufbau 47
 - 6.1.1 Die Dreiteilung der Oberflächenstruktur 47

6.1.2	Die Zweiteilung der Tiefenstruktur	49
6.2	Die Erzählstrategie	50
6.2.1	Erzählhaltungen: Der Erzählerexkurs	50
6.2.2	Polyperspektivisches Erzählen	52
6.2.3	Die wirkungsästhetische Strategie	53
6.3	Zeitstruktur	55
7	Motive: Funktion und Analyse	57
7.1	Das Augenmotiv	57
7.1.1	Variationen der optischen Phänomene	57
7.1.2	Der perspektivische Blick: Die Disziplinierung der Sinne	60
7.2	Das Automatenmotiv	62
8	Sprachliche und stilistische Mittel	65
8.1	Wiederholungen	65
8.1.1	Wiederholung einzelner Worte	65
8.1.2	Sprachliche Analogisierung	66
8.2	Dramatisch-theatralische Mittel	67

»Das Fräulein von Scuderi«

1	Vorbemerkung	69
2	Forschungsüberblick	70
3	Historische, biografische und wissenschaftlich-ästhetische Grundlagen	71
3.1	Die historischen Quellen	71
3.2	Biografische Bezüge	71
3.2.1	Hoffmanns »Seraphinenabende«	71
3.2.2	Hoffmanns Mitgliedschaft in der Immediats-Commission	72
3.2.3	Zur Ästhetik E.T.A. Hoffmanns: Das serapiontische Prinzip	73
4	Rezeptionsgeschichtliche Aspekte	75
5	Hauptteil	76
5.1	»Das Fräulein von Scuderi« als Detektivgeschichte	76
5.1.1	Kriminal- oder Detektivgeschichte	76
5.1.2	Merkmale der Detektivgeschichte	76
5.2	Romantisches Künstlertum	84
6	Inhalt	

- 5.3 Kritik am Justizwesen 88
- 5.4 Figurenkonstellation 90
 - 5.4.1 Cardillac 90
 - Psychologische Deutungsmöglichkeiten 92
 - 5.4.2 Magdaleine von Scuderi 94
 - Die tugendhafte Mutter: Das Fräulein von Scuderi und Cardillac 95
 - Die beschützende Mutter: Das Fräulein von Scuderi und Olivier 96
 - 5.4.3 Die verborgene Identität der mutterfixierten Männer 97
- 5.5 Erzählkonzeption 98
 - 5.5.1 Aufbau 98
 - 5.5.2 Erzählstrategien 100
 - Das Geheimnisvolle in der Erzählstruktur 101
- 5.6 Mittel der Gestaltung 102
 - 5.6.1 Motive: Funktion und Analyse 102
- 5.7 Sprachliche und stilistische Mittel 106
 - 5.7.1 Wiederholungen und Stereotypen 106
 - 5.7.2 Dramatisch-theatralische Mittel 107
- 5.8 Raum- und Zeitstruktur 108

Unterrichtshilfen zu »Der Sandmann« 111

- 1 Didaktische Aspekte 111
- 2 Unterrichtssequenz 113
- 3 Klausurvorschläge 120
- 4 Tafelbilder 122

Unterrichtshilfen zu »Das Fräulein von Scuderi« 124

- 1 Didaktische Aspekte 124
- 2 Unterrichtsreihen 125
- 3 Unterrichtssequenz 125
- 4 Klausurvorschläge 136

Materialien 138

Anhang 153

- Anmerkungen 153
- Literaturverzeichnis 158
- Zeittafel zu Leben und Werk 162